

Der Ausblick

Dies war der zweite Teil der Trilogie „Terror sapiens“ – dem Beginn der Schriftenreihe Globale Intelligenz.

Die Gefährlichkeit einseitiger, geschlossener logischer Systeme wurde mithilfe verschiedener – zum Teil erschreckender – Beispiele verdeutlicht. Zum Glück ist man diesen Denksystemen nicht hoffnungslos ausgeliefert, wenn man das Prinzip einmal durchschaut und nicht mehr auf einseitige Grundannahmen hereinfällt. Diese wichtige Erkenntnis muss sich bei möglichst vielen – bei jedem Einzelnen und bei den verantwortlichen Entscheidern – endgültig durchsetzen. Niemand darf sich dieser Einsicht mehr verschließen, wenn er an der Verhinderung und an der Beseitigung von Unrecht bzw. Unrechtssystemen und an der Befriedung der Menschheit aktiv teilhaben möchte, anstatt dieses allein durch persönliche Uneinsichtigkeit mit zu verhindern.

Teil drei der Trilogie Terror sapiens „Spirituelle Intelligenz“ spielt im Rahmen der Schriftenreihe Globale Intelligenz eine zentrale Rolle. Das grundlegende Verständnis für das Prinzip der Vielfalt, für das fruchtbringende, dynamisch harmonische Miteinander von Unterschieden und Gegensätzen wurzelt nicht nur in den gemeinsamen Erfahrungen mit Menschen aus vielen verschiedenen Kulturen, sondern vor allem auch in den Kenntnissen spiritueller Zusammenhänge. Das allumfassende „Tao“ und seine Elemente „Yin und Yang“ verdeutlichen dieses Prinzip wohl am klarsten. Aber in allen bekannten Religionen kann die absolute Wahrheit – die höchste Wirklichkeit, der Urgrund, das ewige Weltgesetz, das Nirvana, die belebte Leere, Brahman, Allah, Java, Gott usw. – als nicht beschränkt, als allumfassend und somit als Inbegriff der allgegenwärtigen Vielfalt, der „Allwirklichkeit“, verstanden werden.

Verheerend wird es aber immer dann, wenn die jeweiligen Vertreter und Anhänger einer Religion diese Vielfalt missachten, ihren Glauben als einseitige Weltsicht missbrauchen und sich ausschließlich auf das Trennende konzentrieren. Eine chinesische Weisheit besagt zu Recht: „Der Kluge sieht das Gemeinsame in den verschiedenen Religionen, der Dummkopf die Unterschiede.“ Genau das erzeugt nämlich die vermeintliche Unversöhnlichkeit der Verschiedenheit mit all den bekannten Folgen: Streit, Ausgrenzung, Unterdrückung, Gewalt, Terror und Krieg.

Solange es keine intelligente Befriedung der verschiedenen Religionen gibt, solange kann es keine Befriedung der Menschheit geben. Deshalb ist spirituelle Intelligenz künftig unverzichtbar.

In der „Islam-Enzyklopädie“ (islam-pedia.de) wird der Ausspruch „Allahu akbar“, der niemals als Schlachtruf missbraucht werden dürfte, folgendermaßen erklärt: „ALLAH ist größer, weil ER in jeder Hinsicht größer ist als alles, was den Menschen je in den Sinn kommen könnte.“ Warum aber erdreisten sich Menschen dann überall in der Welt, ihren Gott kleiner zu machen, indem sie ihm ins Handwerk pfuschen?

Am Beispiel des Christentums sollen stellvertretend für die anderen Religionen die Folgen der Einseitigkeit aufgezeigt werden.

Spirituelle Intelligenz beginnt damit, dass man sich – möglichst unabhängig von all den bisherigen religiösen Prägungen – einmal in Ruhe klar macht, was man in der Tiefe seines Herzens wirklich sucht: Ist es Einheit, ist es Gott, ist es Schutz, ist es Gemeinschaft, ist es Liebe, ist es Glück, ist es Sinn, ist es Wahrheit, ist es Wissen oder ist es alles das zusammen?

Im Einzelband „Spirituelle Intelligenz“ spielt die Tatsache, dass im Zentrum jeder Religion letztendlich die Annäherung an die höchste Wirklichkeit steht, eine wichtige Rolle. Am Ende geht es um verschiedene Grundprinzipien für einen möglichen eigenen Weg zur Allwirklichkeit.

Wünsche

- Möge die unfassbare Gefährlichkeit einseitiger Grundannahmen und der darauf aufbauenden Denksysteme von möglichst vielen Menschen verstanden werden.
- Mögen zunehmend mehr Menschen die Bewusstheit und die Widerstandskraft entwickeln, geschlossene einseitige Denksysteme rechtzeitig noch von außen zu erkennen, bevor sie sich diesen (nahezu) hoffnungslos ausliefern.
- Mögen Menschen innerhalb einseitiger Systeme die Kraft und die Klarheit aufbringen, ihr logisches System zumindest einen Augenblick lang zu

verlassen, um so von außerhalb eine ungetrübte Sicht auf sich selber und die eigene Situation erhaschen zu können.

- Mögen Menschen den Mut und die Konsequenz aufbringen, nicht länger an einseitigen Grundannahmen und völlig begrenzten Denksystemen verbissen festzuhalten, sondern diese durch einen wirklichkeitsnahen, vielsichtigen Standpunkt und ein offenes Denksystem auszutauchen.
- Mögen die Menschen im Westen den Mut und die Klarheit aufbringen, sich selber nicht automatisch länger für die Guten zu halten und damit jedwedes Unrecht und jedwede Grausamkeit zu legitimieren bzw. zu verdrängen.
- Mögen die Wohlhabenderen dieser Welt erkennen, dass es zwangsläufig Betrug, Korruption, Kriminalität, Gewalt, Terror, Krieg, Flucht usw. gibt, solange Einseitigkeit, Übervorteilung, Ausbeutung, Bereicherung, Unterdrückung, Versklavung und Ungerechtigkeit jedweder Art existiert.
- Mögen die Wohlhabenderen dieser Welt möglichst schnell verstehen – bevor es an Dreistigkeit und Dummheit nun gar nicht mehr zu überbieten ist –, dass der gewaltsame Kampf gegen die vielen Konsequenzen der Benachteiligung niemals erfolgreich sein kann, da genau das das Feuer der Gegenwehr nur weiter anstachelt, anstatt dem Feuer den Brennstoff zu entziehen, indem man entschieden für das Ende der Benachteiligung sorgt.
- Möge der Leser trotz all der vorangegangenen teilweise zutiefst erschütternden und teilweise eher hochtönenden Ausführungen den entscheidenden Kern niemals aus seinem Blickfeld verlieren: Nämlich die gewaltige Dummheit aufgrund von Einseitigkeit durch die Intelligenz aufgrund von Vielsichtigkeit zu ersetzen. Der gesunde Menschenverstand lässt grüßen.